

Zum Gedenken an Sr. Mathilde Matter

GRUSS VON ST. URSULA
1. 8. 2020



27. September 1924
bis
6. Februar 2020

Sr. Mathilde mit dem Taufnamen Luzia Maria wurde am 27. September 1924 in Agarn geboren. Lucy, wie sie liebevoll genannt wurde, war das jüngste der vier Kinder. Sie wuchs in einer religiösen Familie auf und verbrachte eine frohe Kindheit und Jugendzeit. Bald musste sie im Haus und Garten fleissig mithelfen, so wurde sie in jungen Jahren an ernstes Arbeiten gewöhnt. Als junges Mädchen besuchte sie gelegentlich das St. Josefsheim in Susten. Bewundernd beobachtete sie die Baldegger Schwestern, die arme und kranke Menschen betreuten. Lucy war auch sehr beeindruckt von der selbstlosen, frohen Art ihrer älteren Schwester, Sr. Laurentia, die schon im Kloster St. Ursula in Brig lebte. So entschloss sich Lucy, auch ihr eigenes Leben ganz in den Dienst Gottes und des Nächsten zu stellen. Sie trat in unsere Gemeinschaft ein und erhielt bei der Einkleidung den Ordensnamen Sr. Mathilde.

Sr. Mathilde feierte am 24. Oktober 1949 ihre erste Profess. Sie begann ihre Arbeit als Köchin im Bürgerspittel in Leuk-Stadt. Bald gewöhnte sie sich an den Tagesablauf, sie arbeitete unermüdlich in Küche, Garten und Krankenzimmern, in gemeinschaftlicher und harmonischer Zusammenarbeit mit Sr. Alfreda. Nach dem Tode ihrer Mutter nahm sie den Vater zu sich ins Bürgerspittel und betreute auch ihn mit Hingabe und Liebe. Zusammen mit Sr. Alfreda zur Seite konnte sie rastlos viel Gutes leisten. Behörden, Heimbewohner und Hausärzte der Insassen waren ihr sehr dankbar für den Dienst an kranken und betagten Menschen der Region. Bei Tag und Nacht im Einsatz, mehr als 50 Jahre lang, was das an Opfern, Leiden und Freuden beinhaltet, weiss nur Gott zu ermassen.

Aus Altersgründen zurück im Mutterhaus, verrichtete sie liebevoll und unauffällig noch viele kleine Dienste in Haus und



Garten. Ihre letzten Lebensjahre verbrachte sie gut betreut und gepflegt auf unserer Pflegeabteilung. Sie war stets für jeden Dienst sehr dankbar, vor allem auch für die liebevolle Zuwendung und die vielen Spaziergänge, zusammen mit unserer Sr. Alfreda. Jetzt darf sie das Wort Christi vernehmen:

«Geh ein in die Freude deines Herrn, denn was du dem geringsten meiner Brüder getan, das hast du mir getan.»

Sr. Kasimir Seematter

